KlimaKompetenz-Camp IX – Stadtentwicklung (Energiespeicherung & Smart Grid)

Dr.-Ing. Saman Amanpour

Brandenburgische Technische Universität
Cottbus – Senftenberg

- 1. Begrüßung und Einführung**
- 2. Energieversorgung & Nachhaltigkeit**
- 3. Energiespeicherung und Lastenausgleich**
- 4. Smart Grids & Intelligente Stromnetze**
- 5. Elektromobilität & V2G-Technologie**

1. Begrüßung und Einführung

Jahresdurchschnittstemperatur und Klimafolgen in Deutschland

Quelle: DWD 2022

*Verhältnis des linearen Trends von 1951 (oder 1881, 1981) bis 2021 zum Mittelwert der Referenzperiode 1961 bis 1990

Quelle: DWD 2022, Klimaschutz in Zahlen BMWK 2022

1. Begrüßung und Einführung

Energiewende – Status Quo

- Keine Kernenergie
- Ausbau der EE-Anlagen
- Kohleausstieg bis 2038
- Schleppender Netzausbau
- Sektorenkopplung
- Hochlauf der Elektromobilität

Quelle: Umweltbundesamt AGEE-Stat 2023

Energiewende – Substitutionswirkung

Nutzung regenerativer Strom			Substitution fossiler Bereitstellung			Substitutions- verhältnis Energie	Vermiedene THG- Emissionen in CO ₂ Äq
regenerative Bereitstellung			fossile Einsparung				
Input	Technik	bereitgestellte Energie / Nutzen	Technik	Input			
1 kWh reg. Strom	PtH Wärmepumpe	3,3 kWh Wärme	3,3 kWh Wärme	Brennwertkessel (105%)	3,14 kWh Erdgas	3,14	~ 640
1 kWh reg. Strom	E-Auto (80%)	4,6 km	4,6 km	Verbrennungsmotor (28%)	2,6 kWh fl. Kraftstoff	2,6	~ 690
1 kWh reg. Strom	PtH direktelektrisch	0,95 kWh Wärme	0,95 kWh Wärme	Brennwertkessel (105%)	0,91 kWh Erdgas	0,91	~ 185
1 kWh reg. Strom	PtG – H ₂ stofflich	0,74 kWh Wasserstoff	0,74 kWh Wasserstoff	Dampfreforming (85,2%)	0,87 kWh Erdgas	0,87	~ 180
1 kWh reg. Strom	PtG – CH ₄	0,58 kWh Methan	0,58 kWh Methan		0,58 kWh Erdgas	0,58	~ 120
1 kWh reg. Strom	PtL	0,5 kWh fl. Kraftstoff	0,5 kWh fl. Kraftstoff		0,5 kWh fl. Kraftstoff	0,5	~ 135

2. Energieversorgung & Nachhaltigkeit

2. Energieversorgung & Nachhaltigkeit

Energiewende – Status Quo & Ausbauziele

Installierte Leistung

Versorgungssystem – Elektrische Last

Beispiel Lastprofil

Elektrischer Last 2022 Deutschland

2022: 560 TWh, davon 230 TWh aus EE-Anlagen
2030: 750 TWh, davon 600 TWh aus EE-Anlagen

Quelle: Fraunhofer ISE 2023, Energy-Charts

2. Energieversorgung & Nachhaltigkeit

Versorgungssystem – das Gleichgewicht

<https://www.netzfrequenz.info/aktuelle-netzfrequenz-full>

<https://www.netzfrequenz.info/regelleistung>

Versorgungssystem – Integration der EE-Anlagen

verursachte Probleme für den Netzbetrieb

Volatilität

nicht
kontrollierbare
Variabilität

teilweise
Unvorhersehbarkeit

Standort-
abhängigkeit

Zuverlässigkeit

Quelle: DWD 2018

2. Energieversorgung & Nachhaltigkeit

Versorgungssystem – Beispiel EE-Anlagen

2,5 Monate

Windparks

2,5 Monate

Photovoltaikparks

Datenquelle: DWD 2018

2. Energieversorgung & Nachhaltigkeit

Versorgungssystem – das Gleichgewicht

Typ des Kraftwerks	Verfügbarkeit [%]	Gesicherte Leistung [%]
Steinkohle	91	86
Braunkohle	95	92
Gasturbine	56	42
Kernkraft	96	93
Biomasse	90	88
Wind Onshore	95	1
Wind Offshore	95	2
Photovoltaik	-	<1

Nachhaltige Energieversorgung ohne gesicherte Leistung ist nicht möglich!

Quelle: 50Hertz Transmission 2016,
DENA 2010

2. Energieversorgung & Nachhaltigkeit

Versorgungssystem – Systemdienstleistungen

- Regelleistung: Speichieranlagen, flexible Stromlasten
- Momentanreserve: schnelle Frequenzänderungen, Trägheit der rotierenden Massen
- Kurzschlussstrombeitrag: begrenzten Spannungseinbruch im Fehlerfall, Schutzkonzept
- Blindleistung: steigender Bedarf an Blindleistung, Kompensationsanlagen
- Betriebsführung: mehr EE-Anlagen, mehr Komplexität
- Versorgungswiederaufbau: vollständigen Stromausfall, hochfahren von Teilnetze (50-150 MW)

Quelle: Innovationsreport Systemdienstleistungen, DENA 2018

2. Energieversorgung & Nachhaltigkeit

Stromnetze – Status Quo

- Über 90% der EE-Anlagen angeschlossen an Verteilnetze
- 900 Netzbetreiber
- Etwa 2 Mio. km Netze
- Steigender Strombedarf

2021: Gesamtkosten für Netzengpassmanagementmaßnahmen liegen bei rund 2,3 Mrd. Euro

Netz	Länge in Tausend km
Hoch-Höchstspannung	132,4
Mittelspannung	527,1
Niederspannung	1.274,6
Gesamt	1.934,1

2. Energieversorgung & Nachhaltigkeit

Stromnetze – Brandenburg KW 40 - 2018, 110kV Freileitungen

Quelle: Netzbetreiberdatenbank 2018, Amanpour

Stromnetze – Status Quo

- Situation in Niederspannungsnetze

2. Energieversorgung & Nachhaltigkeit

Stromnetze – Status Quo

TAGESSPIEGEL Anmelden ABO

T+ Politik Internationales Berlin Gesellschaft Wirtschaft Kultur Wissen Gesundheit Sport Meinu >

Bezirke Berliner Wirtschaft Polizei & Justiz Stadtleben Fahrrad & Verkehr Schule Nachrufe Checkpoint

Berlin Berliner Wirtschaft Berliner Stromnetz unter Spannung: Die Kapazität muss verdoppelt werden

Berliner Stromnetz unter Spannung Die Kapazität muss verdoppelt werden

Energie- und Verkehrswende bedeuten enorme Herausforderungen für das Berliner Stromnetz und erfordern Rekordinvestitionen. Etwas mehr Netzausfälle.

Von Alfons Frese
04.04.2023, 14:25 Uhr

M+ Abonnieren Anmelden **Berliner Morgenpost** Suche

Home **Berlin** Bezirke Polizeibericht Interaktiv Politik Wirtschaft Sport Panorama Kultur Wissen Gastronomie **Abo** **Specials** **Service**

Themen: Energiepreise | Ukraine-Krieg | Urlaub | Rente | Polizeimeldungen | Alle Themen

Home – Berlin – 1,7 Milliarden Euro fließen in das Berliner Stromnetz

ELEKTRIZITÄT IN BERLIN

1,7 Milliarden Euro fließen in das Berliner Stromnetz **M+**

Aktualisiert: 04.04.2023, 15:30 | Lesedauer: 4 Minuten
Isabell Jürgens

Stromnetze – Ausbau

- Netzentwicklungsplan alle 2 Jahre →
 - Vorlage für den Gesetzgeber
 - Errechnet den Ausbaubedarf
 - Untersteht dem EnWG
 - Basierend auf dem NOVA-Prinzip
- Investitionen in die Netzinfrastruktur 2021: 13,5 Mrd. Euro →
 - 8,4 Mrd. Euro VNB
 - 5,1 Mrd. Euro ÜNB
- Prozess von Feststellung, Fachplanung, ... Inbetriebnahme bis zum 10 Jahre
- NOVA-Prinzip: Netz-Optimierung vor Verstärkung vor Ausbau

3. Energiespeicherung und Lastenausgleich

3. Energiespeicherung und Lastenausgleich

Energiewende – Lösung

3. Energiespeicherung und Lastenausgleich

Speicherarten – Speicherkapazitäten und Ausspeicherdauer

Quelle: FENES OTH Regensburg, 2016

3. Energiespeicherung und Lastenausgleich

Speicherarten – Energiedichte und Wirkungsgraden

Quelle: FENES OTH Regensburg, 2016

3. Energiespeicherung und Lastenausgleich

Batterie Vs. Wasserstoff

Quelle: Volkswagen

3. Energiespeicherung und Lastenausgleich

Speicherkapazität Deutschland – Status Quo

- Installierten elektrischen Erzeugungsleistung **Pumpspeicher: 11 GW**
- **Batteriespeicher:**
 - Anlagen mit mindestens 10 MW installierte Leistung: **798 MW Netto-Nennleistung**
 - **Heimspeicher: 2,3 GWh**
- **Wasserstoffanlagen:**
 - **12 MW:** das erzeugte Gas nicht in das Erdgasnetz einspeisen
 - **60 MW:** Power-to-Gas-Anlagen
 - Nationalen Wasserstoffstrategie: **5 GW bis 2030**

Stadtentwicklung & Strategien zur Nachhaltigkeit

- **Autarkes System gibt's nicht (bilanzielle Autarkie auf dem Papier existiert!)**
- **Dezentral Erzeugen → am besten Erzeugungsnah nutzen oder speichern**
- **Bessere Nutzung durch Sektorenkopplung (P2X-Technologien)**
- **Bestes Beispiel von Sektorenkopplung sind Smart Grids**
- **Smart Grids → besseres Verständnis von Zusammenspiel der Sektoren (Wärme, Mobilität & Strom)**

4. Smart Grids & Intelligente Stromnetze

Smart Grid – Definition

Ein Smart Grid ist ein Stromnetz, das mit modernen IKT-Infrastruktur ausgestattet ist, um die Stromerzeugung, -übertragung, -verteilung und -nutzung effizienter, zuverlässiger und nachhaltiger zu machen.

Voraussetzungen:

- Sensoren & Kommunikationsnetzwerke
- Datenanalyse
- Echtzeit Überwachung & Steuerung von Stromfluss & Energieverbrauch

Ziel:

- Bessere Integration von EE-Anlagen besser
- Optimierung des Energieverbrauches
- Flexibilität im Stromsystem

4. Smart Grids & Intelligente Stromnetze

Smart Grid – Beispiel BTU

110 kVA PV-Anlage

2MWh Batterieanlage

Ladesäulenpark

9. Mai 2023

Quelle: BTU Cottbus-Senftenberg

80 kW BHKW

KlimaKompetenz-Camp IX, Amanpour

Anlagenbetriebsraum

150 kW Power-2-Gas-Anlage

230 kWh Power-2-Heat-Anlage

15 kW Power-2-Cool-Anlage

4. Smart Grids & Intelligente Stromnetze

Wandel der Energieversorgungssysteme

Quelle: VDE 2019, Zellulares Energiesystem

4. Smart Grids & Intelligente Stromnetze

Zellularer Ansatz – Energiezellen der Zukunft

Definition:

Eine Energiezelle besteht aus der Infrastruktur für verschiedene Energieformen, in der durch ein Energiezellenmanagement in möglicher Koordination mit Nachbarzellen der Ausgleich von Erzeugung und Verbrauch über alle vorhandenen Energieformen organisiert wird.

Schwerpunkt:

- Energiewandlung, Sektorenkopplung, Speicher
- Netzplanung, Netzbetrieb und Schutztechnik
- Digitalisierung & Automatisierung in zellularen Systemen
- Systemintegration und Anwendung

4. Smart Grids & Intelligente Stromnetze

Zellularer Ansatz – Energiezellen der Zukunft

4. Smart Grids & Intelligente Stromnetze

Der Weg zur Nachhaltigkeit...

Archimedische Spirale

- $r = a \cdot \varphi$
- mit $a > 0$

5. Elektromobilität & V2G-Technologie

5. Elektromobilität & V2G-Technologie

Hochlauf der Elektromobilität – Status Quo

Anzahl der Neuzulassungen von E-Autos in Deutschland

- Senkung der CO₂ Emissionen
- Elektrifizierung des Verkehrssektors
- Massen-Rollout EV 10 – 15 Mio. EV (2030)
- Steigender Stromverbrauch **+30 TWh (2030)**

E-Auto	2 Personen Haushalt
Leistung: 11 kW	Leistung: 14 kW
Energiemenge: 3.000 kWh/a	Energiemenge: 2.500 kWh/a

**10 – 15 Mio. E-Autos ~
Speicherkapazität im TWh Bereich**

5. Elektromobilität & V2G-Technologie

Praxisbeispiel – Intelligentes Lademanagementsystem

Universitäre Forschung und Entwicklung ...bis 2021

- e-SolCar
- Smart Capital Region 1.0 und 2.0
- Intelligente Elektromobilität Brandenburg
- V2G Gemeinschaftsentwicklung mit Delta Electronics & NISSAN basierend auf den Netzbetriebsdaten

Universitärer Forschungstransfer seit 2021

- Integrated Smart Charging

5. Elektromobilität & V2G-Technologie

Praxisbeispiel – Intelligentes Lademanagementsystem

Quelle: Amanpour, BTU Cottbus-Senftenberg

Marktentwicklung – Intelligentes Laden

Quelle: Amanpour, BTU Cottbus-Senftenberg

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr.-Ing. Saman Amanpour
Fachgebiet Energieverteilung und Hochspannungstechnik

Fakultät Maschinenbau, Elektro- und Energiesysteme
Brandenburgische Technische Universität Cottbus – Senftenberg

Siemens-Halske-Ring 13
03046 Cottbus

T +49 (0)355 69 4030
E amanpour.sam@b-tu.de